

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Schluss des Konkursverfahrens.

(B.-G. 268.)

St. Zürich.

Konkursamt Enge in Zürich II.

Gemeinschuldnerin: Firma M. Brehse, Buchhandel, An- und Verkauf von Liegen- schaften, Sternensstraße Nr. 21, in Zürich II (Inhaberin Frau Marie Brehse, geb. Mellin, daselbst).

Datum des Schlusses: 7. März 1910.

(Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 67 vom 16. März 1910.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Plauen i. B., den 10. März 1910.

P. P.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß wir unserer seit 1885 hier am Platze bestehen- den Buchdruckerei eine Verlagsbuchhand- lung angegliedert und diese dem Verkehr über Leipzig angeschlossen haben.

Als Grundstock erwarben wir von Herrn Oswald Winkler in Plauen das Liefere- rungsverf.:

Das Deutsche Reich in Wort und Bild

das bis Heft 4 erschienen ist.*) Heft 5 ge- langt Ende März d. J. zur Ausgabe und dann weiter jeden Monat mindestens ein Heft.

Die Gesamtauslieferung des Werkes be- sorgt unser Kommissionär Herr Louis Nau- mann in Leipzig. Wir bitten, alle Auf- träge und Anfragen an diesen zu richten; nach Plauen gelangende Bestellungen usw. erleiden mindestens einen halben Tag Ver- zögerung.

Ein illustrierter Prospekt in Original- format des Werkes ist in Vorbereitung und wird allen über Leipzig verkehrenden Buch- handlungen demnächst zugehen. Prospekte fürs Publikum legt unser Kommissionär in mäßiger Anzahl jeder Barbestellung bei.

Hochachtungsvoll

(1900)

Gustav Lange & Co.
Inh. Gustav Lange.

*) Wird bestätigt: Oswald Winkler.

München, den 18. März 1910.

Wir machen die höfliche Mitteilung, daß wir einen

Verlag für volkstümliche Literatur

gegründet haben.

Eine Ankündigung unseres ersten Verlags- unternehmens erfolgt demnächst.

Herr F. Voldmar in Leipzig hatte die Liebenswürdigkeit, unsere Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Die Lese Verlag
Gesellschaft m. b. H.

VERLAGS-VERÄNDERUNG!

Aus dem ehemaligen Verlage von M. Spirgatis in Leipzig gingen die nach- stehenden Verlagswerke und Partie-Artikel in ihren ganzen Restbeständen in meinen Besitz über; die Preise habe ich z. T. herabgesetzt:

Larsson, L., Ordförradet i de äldsta Isländska handskrifterna, leksikaliskt ock gramatiskt ordnat. Lund 1891. 4°. (25 M.) herabgesetzt M 15.— ord., M 11.25 netto bar.

Für die Kenntnis des altisländischen Sprach- schatzes wichtiges Werk.

Gottlieb, Th., Die Ambraser Hand- schriften; Beitrag zur Geschichte der Wiener Hofbibliothek. Bd. I: Bücher- sammlung Kaiser Maximilians I. Mit e. Einltg. über älteren Bücherbesitz im Hause Habsburg. Leipzig 1900. 8°. (8 M.) herabgesetzt M 4.— ord., M 3.— netto bar.

Griffith, F. L., The inscriptions of Sift and Der Rifeh. London 1889. 4°. Cart. With 21 plates. M 12.— ord., M 9.— netto bar.

Von diesem wichtigen und zu ägyptologi- schen Vorlesungszwecken gern gebrauchten Werke ist nur noch eine geringe Anzahl vorhanden, so dass dasselbe wohl bald ver- griffen sein dürfte; eine baldige Preis- erhöhung muss ich mir daher vorbehalten.

Ibn Hisham. Commentarius in carmen Ka'bi ben Zoheir „Banat Su'ad“ appel- latum. Ed. J. Guidi. 2 vol. Lips. 1871—74. 8°. (16 M.) herabgesetzt M 6.— ord., M 4.50 netto bar.

Muhammedanische Eschatologie. Arabisch u. deutsch nach den Leipziger u. Dresdner Hss. hrsg. v. M. Wolff. Leipzig 1872. gr. 8°. (11 M.) herab- gesetzt M 3.— ord., M 2.— netto bar.

Ein Hauptwerk der islamischen Dogmatik. Quarante Questions adressées par les docteurs juifs au prophète Mahomet. Texte turc avec glossaire turc-français publ. p. J. Th. Zenker. Vienne 1851. 8°. (6½ M.) herabgesetzt M 3.— ord., M 2.— netto bar.

Biesenthal, J. H. R., Das Trostsprechen des Apostels Paulus an die Hebräer, kritisch wiederhergestellt u. sprachlich, archäologisch u. biblisch-theologisch erläutert. Leipzig 1878. gr. 8°. (M 10.50) herabgesetzt M 2.— ord., M 1.50 netto bar.

Zum kommissionsweisen Vertrieb wurde mir aus demselben oben genannten früheren Verlage von dem Verfasser übergeben.

Geschichte von Sül und Schumül. Eine unbekannte Erzählung aus 1001 Nacht. Arab. Text nach d. Tübinger Unikum hrsg. v. C. F. Seybold. Leipzig 1902. 4°. Mit 1 Handschriftfaksimile. (9 M.) herabgesetzt M 5.— ord., M 3.75 netto bar.

Geschichte von Sül und Schumül.

Aus d. Arabischen übers. v. C. F. Sey- bold. Leipzig 1902. 4°. (5.— M.) herab- gesetzt M 3.— ord., M 2.25 netto bar. Diese Übersetzung dürfte auch für Folk- loristen von besonderem Interesse sein.

Ich übernahm ferner den Verlag des folgenden Werkes:

Amanat. Indarsabha, neuindisches Sing- spiel. In lithogr. Originaltext m. Ueber- setzung u. Erklärungen sowie e. Ein- leitung über d. hindustan. Drama hrsg. v. Fr. Rosen. Leipzig 1892, F. A. Brockhaus, 1892. 8°. (8 M.) herab- gesetzt M 4.— ord., M 3.— no. bar.

Das einzige wissenschaftliche Werk in deutscher Sprache über die Hindustani- Literatur und überhaupt das einzige neuere Werk, das sich mit dem Drama und der Lyrik des Urdu und Hindi befasst. Die Indarsabha („Der Hof Indras“), noch heute das populärste indische Singpiel, gestattet einen tiefen Einblick in das Volksleben der Inder, und die der Ausgabe beigegebenen umfangreichen wissenschaftlichen Erläute- rungen über die religiösen Feste, An- schauungen, Überlieferungen, die Dialekte des Urdu und des reinen Hindi oder Tenth, die Nachahmungsliteratur und Bibliographie des Amanatschen Singspiels etc. machen das Werk zu einer reichen Fundgrube sowohl für den Ethnologen wie für den Linguisten.

NB. Indem ich von vorstehenden Verlags- Veränderungen gef. Kenntnis zu nehmen bitte, empfehle ich die aufgeführten Werke zur ständigen Aufnahme in die einschlägigen Antiquariatskataloge. Ich bin bereit, allen denjenigen Firmen, die mir bis zum 15. April d. J. eine feste Bestellung auf eins oder mehrere der Werke überwiesen haben, die Bücher mit

50% Rabatt

zu liefern, und zu den gleichen Be- dingungen bei allen ev. späteren Bezügen, falls mir alsdann eine bis zum 15. April d. J. erfolgte Bestellung nachgewiesen wird. Nach dem genannten Termin erlischt diese Rabatt- vergünstigung (die sich jedoch auf die Kommissions-Verlags-Artikel „Sül und Schumül, arab. Text u. deutsche Über- setzung“, sowie auf „Amanat“ nicht mit erstreckt).

Otto Harrassowitz: Leipzig

Verlagsänderung.

Aus dem Verlage von H. W. Schlimpert in Meissen übernahm ich mit allen Rechten die Vorräte folgender Werke:*)

Meschwitz, Geschichte des sächs. Kadetten- u. Bagenkorps (1907);

Kreßschmar, Geschichte der sächs. Feld- artillerie-Regimenter (1879);

v. Schimpff, Geschichte der beiden sächs. Grenadier Regimenter (1877).

Die Preise setze ich wie folgt fest:

Meschwitz, brosch. 3 M.; geb. 4 M. ord.

Kreßschmar, brosch. 10 M. ord.

v. Schimpff, brosch. 1.50 M. ord.

E. Hödner's Buchhandlung Verlag,
Dresden-R.

*) Bestätigt: H. W. Schlimpert.